



## Im Einsatz für Mitmenschen

ab Seite 04

**Gamechanger**  
Ehrenamt

ab Seite 10

**News aus den Studienver-**  
**tretungen und Referaten**  
Studienvertretungen und Referate



**Andreas Zauner**

Chefredakteur

redaktion@oeh.jku.at

## Liebe Studierende!

Nun ist es wieder soweit, uns allen stellt sich die Frage, wie es für uns Student:innen weiter geht! Nach einer kurzen „Lockdown-Pause“ sperrt unsere Universität wieder zu und Vorlesungen werden weitestgehend auf Distance Learning umgestellt.

Ausgenommen sind nur Lehrveranstaltungen, die nicht online abgehalten werden können, z.B. Labore. Es soll daher grundsätzlich nur der nicht substituierbare Praktikumsbetrieb verpflichtend präsent stattfinden, Lehrveranstaltungen können als Alternative zu einem Online-Modus auch in einem hybriden Modus angeboten werden, jedoch jedenfalls ohne verpflichtende präsenzte Anwesenheit der Teilnehmer:innen. Prüfungen werden soweit dies möglich ist auch digital erfolgen.

Diese Maßnahmen gelten jedenfalls bis 6. Dezember, können aber verlängert werden. Für alle präsenten Vorlesungen gelten die bisherigen Sicherheitsvorkehrungen, insbesondere die 2,5G-Regel und FFP2-Maskenpflicht. Das Check-in-System bleibt bestehen, es werden jedoch die Kontrollstellen reduziert. Bibliothek und Learning Center bleiben unter den geltenden Sicherheitsvorkehrungen geöffnet. Der ÖH-Shop und die ÖH-Bücherbörse werden bis aufs weitere geschlossen bleiben!

Liebe Grüße  
**Andi**



|   |    |                  |    |
|---|----|------------------|----|
| Editorial, Impressum                                  | 02 | ÖH WiPäd         | 14 |
| Vorsitzbericht  | 03 | ÖH Shop          | 15 |
| <b>Schwerpunkt: Ehrenamt</b>                          |    | Kulturreferat    | 16 |
| Gamechanger Ehrenamt?                                 | 04 | ÖH Sozialreferat | 17 |
| Ehrenamt und Studium                                  | 06 |                  |    |
| Zeitmanagement  | 07 |                  |    |
| <b>News aus den Studienvertretungen und Referaten</b> |    |                  |    |
| ÖH Jus  | 10 |                  |    |
| ÖH WiJus  | 12 |                  |    |
| ÖH WiWi   | 13 |                  |    |

## Achtung



Alle beworbenen Services, Events oder Veranstaltungen finden dieses Semester **unter strengster Einhaltung der Covid-19-Maßnahmen** statt. Achte auch selbst auf die Einhaltung der Maßnahmen am Campus. Einige der Fotos in dieser Ausgabe wurden noch **vor der Coronapandemie** aufgenommen.

### Impressum und Offenlegung gem. §24 f. Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖH JKU, Altenbergerstraße 69, 4040 Linz, www.oeh.jku.at  
Sämtliche Formulierungen umfassen beide Geschlechter. Die Artikel der Autorinnen und Autoren müssen nicht der Meinung der Redaktion der ÖH JKU entsprechen.



**Claudia Casagranda**  
2. Stellvertreterin

**Vanessa Fuchs**  
ÖH-Vorsitzende

**Stefan Burgstaller**  
1. Stellvertreter

Der ÖH-Vorsitz setzt sich für die Interessen der Studierenden an der Uni ein.

## Wir sind deine Ansprechpartner Bericht von deinem ÖH-Vorsitz

### Aktuelle Infos

Nach einem gelungenen präsenten Unistart in das WS 2021/22 nach drei coronabedingten online Semestern hat es die aktuelle Lage nicht anders erlaubt, als die Unis wieder zu schließen. Nach sehr erfolgreichen und konstruktiven Gesprächen mit dem Rektorat konnten wir erreichen, dass Lernplätze (z.B.: Learningcenter) sowie Bibliotheken geöffnet bleiben, um jeden Studierenden die Möglichkeit zu geben, einen ruhigen Ort für die Prüfungsvorbereitung an der JKU zu finden. Auch Labore und LVAs, welche online nicht möglich sind, werden weiterhin präsent angeboten. So ist dein Studienerfolg weiterhin gesichert.

Die aktuellen Maßnahmen sorgen weiters für einen verpflichtenden 2,5G

statt 3G Nachweis am Campus (derzeit nur bei der Kepler Hall), wie auch eine weitreichende Umstellung auf digitale Prüfungen, wenn diese nicht durch den Vizerektor für eine präsent Abhaltung genehmigt werden.

Als ÖH JKU setzen wir uns verstärkt für den digitalen Ausbau der JKU und für die Verbesserung bzw. Umsetzung der digitalen Lehre in der Zukunft ein, um Planungssicherheit und ein erfolgreiches Semester für alle zu ermöglichen.

Doch nicht nur der aktuelle Lockdown beschäftigt uns Studierende, sondern zum Glück auch die besinnliche Vorweihnachtszeit. Ganz in diesem Sinne wünschen wir euch eine entspannende Zeit mit Freunden und Familie

bei Keksen und Punsch. Wir haben als ÖH JKU auch bei der Aktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“ der oö. Landlerhilfe mitgemacht und haben auch von euch viele Spenden erhalten. Dank eurer Unterstützung erhalten zu Weihnachten viele rumänische Kinder Süßigkeiten, Hygieneartikel sowie Schul- und Spielsachen!

Gerade in dieser Zeit rückt der Fokus oft auf die so zahlreichen ehrenamtlich tätigen Studierenden in Österreich. Egal ob bei der Feuerwehr, Test- und Impfstationen oder in der Hochschulvertretung, ohne das Engagement vieler junger Menschen würden sich zahlreiche Lücken in unserer Gesellschaft bilden. Wir möchten uns bei all jenen bedanken, die ihre Zeit hier investieren.



## Gamechanger Ehrenamt?

**Wer neben Uni und Arbeit noch etwas Freizeit findet, verbringt diese nicht selten mit Hobbys, Freunden oder in Vereinen. Zugegebenermaßen ist diese Art der Freizeitgestaltung durch Corona aufgrund der Lockdowns und anderer Maßnahmen vielleicht nicht ganz in der beschriebenen Form möglich gewesen. Stattdessen stand wohl eher etwas mehr Netflix und FaceTime am Programm. Doch es gibt auch eine gänzlich andere Art der Freizeitgestaltung: Das Ehrenamt.**

Seien wir uns einmal ehrlich: Wer findet die Motivation, in seiner heiß geliebten Freizeit ohne Bezahlung arbeiten zu gehen? Tatsächlich mehr Menschen, als man zunächst vermuten könnte.

Doch was treibt diese Menschen an? Das und was alles für ehrenamtliches Engagement spricht, erfahrt ihr nun. Es gibt unterschiedliche Motive aufgrund derer sich Studierende, Schüler:innen sowie Berufstätige dazu

entscheiden, freiwillig in diversen Organisationen mitzuhelfen.

Zunächst steht bei Vielen das Wohl der Gesellschaft und die Unterstützung potenzieller Randgruppen im Vordergrund. Denn gerade in Organisationen, die freiwillige Helfer:innen suchen, geht es oftmals um die Unterstützung von jenem Teil der Gesellschaft, der – in welcher Hinsicht auch immer – nicht so privilegiert ist wie man selbst. Religiöse, ethische

und gesellschaftspolitische Motivationen treffen hier aufeinander, die es sich gemeinsam zum Ziel machen, etwas Gutes zu tun.

Gerade in einer Zeit, die vom Welt-schmerz dominiert wird und in der man sich oft so fühlt, als könnte man nichts zum Besseren verändern, kann das Ehrenamt Perspektiven bieten. Denn hier können wortwörtlich Menschen- oder Tierleben verändert werden. Einige ehrenamtlich Tätige

fühlen sich durch ihre Arbeit auch besonders gebraucht, wertgeschätzt und nützlich.

Egal ob bei der Caritas, in Tier- oder Obdachlosenheimen: Jene Menschen und Tiere, die sich in solchen Einrichtungen befinden, die dort Schutz und Hilfe suchen können, sind auf ehrenamtliche Mitarbeiter angewiesen. Gerade aufgrund der Tatsache, dass für diese Arbeit kein Entgelt bezahlt wird, wird sie von den Betroffenen noch mehr wertgeschätzt. Diese Anerkennung und Wärme, die einem hier entgegengebracht wird, wirkt sich mehr als nur positiv auf das Selbstvertrauen und die Zufriedenheit aus. Denn wer würde nicht gerne mit dem Gedanken, die Welt heute – und wenn auch nur ein winziges bisschen – besser gemacht zu haben, ins Bett gehen?

Dass die tatsächliche Arbeit in einer ehrenamtlichen Einrichtung nicht immer nur vor Wertschätzung, Nächstenliebe und Spaß geprägt ist, muss genauso erwähnt werden. Jedoch haben auch Zurückweisung und verzwickte Situationen einen positiven Einfluss auf die menschliche Psyche. Der Charakter wächst mit jedem Hindernis, jedem Problem und jeder Auseinandersetzung. Dass es davon in diesem Bereich einige gibt, liegt auf der Hand. Für all das eine Lösung zu finden und nicht daran zu zerbrechen, mag zeitweise schwierig sein, vielleicht sogar unmöglich erscheinen.

Muss man solche Zeiten alleine durchstehen? Nein. Das führt direkt zum nächsten Punkt: Kontakte. Egal ob man mit Mitarbeiter:innen Kontakt knüpft oder direkt mit den

Hilfsbedürftigen selbst: Es entstehen Beziehungen, die einem auch durch schwierige Situationen helfen sowie in anderen Momenten wiederum zu purer Freude. Ferner trifft man auch auf Leute, mit denen man sich einfach so auf der Straße vielleicht nicht unterhalten hätte oder von denen man nicht dachte, dass daraus Freundschaften entstehen könnten. Es treffen im wahrsten Sinne des Wortes verschiedene Welten aufeinander. Fest steht, dass die Persönlichkeit in jeder erdenklichen Variante geformt wird.

Abgesehen von all diesen sozialen Faktoren und der intrinsischen Motivation des Menschen etwas Gutes zu tun, gilt es natürlich auch folgenden Umstand zu erwähnen: Ehrenamtliche Arbeit wird in Lebensläufen und Bewerbungen gerne gesehen und verschafft in der engeren Auswahl oft den entscheidenden Vorteil. Wieso?

Es zeigt, dass man sich abseits von verpflichtenden Lehrveranstaltungen oder einer Ausbildung zusätzlich noch dazu entschieden hat, seine Zeit einer sinnvollen Beschäftigung mit Mehrwert zu widmen. Es zeigt, dass man sich nicht nur um sich selbst, sondern auch um andere kümmert. Es zeigt, dass man bereit ist, zusätzlichen Aufwand auf sich zu nehmen, um das Leben anderer zu erleichtern. Abgesehen davon formt es den Charakter und ermöglicht zusätzliche Erfahrungen in allen Bereichen. Wie gehe ich mit Stresssituationen um? Wo und wie kann ich mich im Moment am sinnvollsten einbringen? Wie behandle ich meine Mitmen-

schen? All das sind Dinge, auf die man bei ehrenamtlicher Arbeit Antworten finden wird.

Genau diese Fragen stellen sich aber auch im Beruf. Allerdings fällt es hier bereits leichter mit diesen Konstellationen umzugehen, da man sich bereits mit ihnen auseinandersetzen musste. All diese Hintergedanken eurer potenziellen Arbeitgeber führen dazu, dass ihr in den meisten Fällen denen gegenüber bevorzugt werdet, die sich noch nicht ehrenamtlich engagiert haben. Jedoch sollte bedacht werden, dass mögliche Vorteile gegenüber zukünftigen Konkurrentinnen und Konkurrenten nicht der ausschlaggebende Punkt für freiwilliges Engagement sein sollte. Dies führt über kurz oder lang nämlich zu Gewissensbissen und wird euch mehr eine Qual sein, als sie Chance darstellen würde.

Es gibt also verschiedene Wege und Motivationen, die zum Ehrenamt führen und alle aufs selbe Hinauslaufen: Indem ihr anderen Bedürftigen helft, helft ihr auch euch selbst. Ganz egal ob in der Weiterentwicklung, Charakterformung oder beruflichem Werdegang. Das Ehrenamt schlussendlich als bewegliches System des Gebens und Nehmens zu bezeichnen, ist wohl sehr zutreffend.



Sophie Olivier

ÖH Courier-Redaktion





## Ehrenamt und Studium

# Wie sich Studierende engagieren können

**Ob die Arbeit beim Roten Kreuz, in der Suppenküche oder bei der Feuerwehr, alle drei haben eines gemeinsam: Menschen leisten unentgeltlich wertvolle Dienste für unsere Gesellschaft. In Österreich gibt es vielfältige Möglichkeiten in Vereinen und zahlreichen Organisationen, sich freiwillig zu engagieren. Auch viele Studierende wirken neben ihrem Studium aktiv an diesen Diensten mit und ich möchte dir in den folgenden Zeilen einige Beispiele präsentieren, um dir zu zeigen, wo auch du dich beteiligen und mithelfen kannst.**

### Ehrenamtliche Tätigkeit in der Pandemiebekämpfung:

Auch während der Corona-Krise kam die gesellschaftliche Signifikanz der ehrenamtlichen Tätigkeit wieder zum Tragen. So haben sich zahlreiche Menschen etwa in Krankenanstalten, bei den Behörden des Bundes und des Landes oder auch beim Roten Kreuz engagiert und so dazu beigetragen, dass die Pandemie organisatorisch bewältigbar wird. Beispielsweise umfasste die Arbeit beim Roten Kreuz unter anderem die Mitwirkung bei der Gesundheitshotline 1450 oder auch die Abnahme von Abstrichen, während die Arbeit bei den Behörden sich auf das Contact-Tracing fokussiert. Das besondere für Studierende ist hier, dass diese Dienste von der Johannes Kepler Universität mit freien ECTS belohnt werden, umso noch einmal die große Wertigkeit dieser Dienste hervorzuheben.

### Engagement beim Roten Kreuz:

Das Rote Kreuz ist neben den Corona-Management noch in einer Vielzahl von gesundheitlichen Bereichen tätig. Am naheliegendsten ist hier die Tätigkeit als Sanitäter:in, welche von vielen jungen Menschen ausgeübt wird und essenziell ist für das Funktionieren der Rettung. Weiters gibt es noch die weniger bekannte Option kranke Patient:innen abzulenken. Dabei geht man zum Beispiel mit kranken Kindern auf der Kinderklinik spazieren, liest ihnen etwas vor oder spielt mit ihnen, um ihren Alltag etwas aufzuheitern.

### Tierheime und Ehrenamt:

Viele Studierende dürfen in ihren Wohnungen oder Studentenwohnheimen keine Haustiere halten und vermissen daher die Zeit mit ihren Haustieren. Hier bietet der OÖ Landestierschutzverein die großartige

Möglichkeit des ehrenamtlichen Spazierengehens mit Tierheimhunden. Um daran teilzunehmen ist zuerst ein Sachkundenachweis zu absolvieren, um dann in die Kreise der „Gassigänger“ aufgenommen zu werden. Aber auch anderweitig ist das Ehrenamt wichtig für den Tierschutz, denn oft brauchen Tierheime auch Menschen, die für sie Spenden sammeln oder sich in der Heimverwaltung engagieren.

Es gibt selbstverständlich darüber hinaus noch eine Menge anderer Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren und es sei zudem darauf hingewiesen, dass ein Ehrenamt nicht nur ein gutes Bild im Lebenslauf macht, sondern überdies noch eine erfüllende Wirkung hat, denn laut der Glücksforschung ist Hilfsbereitschaft und Dankbarkeit der Schlüssel zum Glück.

## Zeitmanagement

# Wie kann ich mich noch ehrenamtlich engagieren?

Oft ist es schwierig, Berufsleben und Unileben unter einen Hut zu bekommen. Sowohl in der Arbeit als auch in der Uni 100% zu geben und überall Termine und Fristen einzuhalten, ist oft eine sehr herausfordernde Aufgabe. Das Privatleben bleibt oft auf der Strecke oder leidet zumindest unter dem Dauerstress. Da stellt sich die Frage: Wie noch Ehrenamt unterbringen? Nachfolgend wollen wir euch einige Tipps geben, wie ihr neben Berufsleben, Privatleben und/oder Studium noch ein Ehrenamt unterbringen könnt.

### 1 Behalte dein Ziel im Auge!

Schaffe dir eine Motivation und Erinnerung, die dich in der Spur hält, wenn dir bei all dem Stress die Puste ausgeht. Egal wie diese Motivation aussieht, sie soll dich auf alle Fälle daran erinnern, warum dir die Aufgabe wichtig ist!

### 2 Nutze die Technologie!

Versuche, Freizeitaktivitäten mit der Uni zu verbinden. Schalte dir im Fitnessstudio, beim Laufen, etc. statt der üblichen Musik, Lernvideos ein und du schaufelst dir Zeit frei!

### 3 Fokus!

Versuche, dich bei deinen Lerneinheiten wirklich zu konzentrieren. Kein Social Media und keine Nachrichten! Schalte den Flugmodus ein und bleibe konsequent.

### 4 Planung!

Planung ist eines der wichtigsten Dinge, um alles in geordneten Bahnen zu halten. Schnapp dir einen Block oder Kalender und trage dir alle wichtigen Termine und Ereignisse ein. Versuche dir anschließend zu überlegen, welche Dinge du miteinander verbinden könntest (siehe Punkt 2). Vergiss dabei aber nicht dir genug Freizeit einzuplanen!

### 5 Routinen!

Finde für dich heraus, welche Uhrzeit sich für welche Tätigkeit am besten eignet. Wann lernst du am besten und am konzentriertesten? Wann arbeitest du am effektivsten? Überlege dir auch, wie flexibel deine Arbeitszeiten sind und wie du sie für dich am besten aufteilst. Anschließend lass das in deine Planung einfließen (siehe Punkt 4).

### 6 Nein sagen!

Versuche sowohl in der Arbeit als auch im Privatleben sowie auch im Ehrenamt die Leute über deine Situation auf dem Laufenden zu halten. Übernimm keine Zusatzaufgaben, wenn du die Zeit nicht hast, und vermittele ihnen, warum du die Zeit nicht hast. Wenn du deinen Kollegen offen mitteilst, weshalb du Zusatzaufgaben nicht wahrnehmen kannst, wird dir Verständnis entgegengebracht.

### 7 Freizeit

Bitte vergiss nicht dir immer genug Freizeit einzuplanen. Ohne Entspannung wirst du schnell überlastet sein. Pausen sollten auch nicht der Erledigung von kleinen Aufgaben dienen, sondern dir wirklich die Möglichkeit zur Entspannung geben!

**Hoffentlich helfen dir die Tipps ein wenig beim Zeitmanagement!**

# WASCHECHTE PERSPEKTIVEN!

We really care for experts.

***Fabasoft***<sup>®</sup>

Jetzt  
bewerben!





OH

news





## ÖH Jus Mit deiner ÖH Jus durch die (vor) weihnachtliche Prüfungszeit!

Der Winter steht vor der Tür, im Radio läuft „Last Christmas“ und das Prokrastinationslevel erreicht gerade an vorweihnachtlichen Wochenenden wieder einmal einen neuen Zenit. Die kalte Jahreszeit steht für viele vor allem für Punsch, Kekse, und wohlig – warme Abende auf der Couch, für Jus Studierende hingegen aus Lernstress, Casebooks und Kodizes.

Wir möchten uns in dieser Ausgabe mit dem Thema Weihnachten aus juristischer Sicht befassen, und euch vor allem eine große Portion humorvolle Motivation für die stressige Lernzeit mit auf den Weg geben, seid gespannt auf allerlei Kuriositäten aus der Welt der Jurisprudenz!

### Weihnachtsmann oder Nikolaus – ein typisch deutsches Problem?

Die Tatsache dass in Österreich, und auch im angrenzenden Bayern, das Christkind die Geschenke bringt, und nicht der Weihnachtsmann, hätte wohl nachfolgenden feierlichen Fall torpedieren können. In Folgendem geht es nämlich um die Abgrenzungsfrage zwischen Nikolaus und Weihnachtsmann. Wie hat ein Weihnachtsmann

eigentlich auszusehen, gibt es gar eine rechtswidrige Physiognomie des Weihnachtsmannes? Und wie sieht es mit kleidungstechnischen Details aus? Eine Frage, die in unserem Nachbarland offenbar nicht nur die Kinder beschäftigte. Aus der Rechtsprechung des OLG Düsseldorf ist u.a. zu entnehmen: (Urteil vom 14.02.2012 Az. I-20 U 82/11):

„Eine Nikolausfigur würde typischerweise im Bischofsornat gezeigt. Demgegenüber ist ein Weihnachtsmann traditionell ein meist dicklicher, freundlicher alter Mann mit langem weißen Bart, rotem – früher häufiger auch grünem – mit weißem Pelz besetzten Mantel und einer entsprechenden Zipfelmütze. Er wird häufig mit einem Geschenksack und einer Rute dargestellt.“

Nun wissen wir das also auch!

### Oh Tannenbaum!

Wer kennt es nicht? Die Anschaffung des Christbaumes ist nicht nur hinsichtlich der Auswahl und der divergierenden Meinungen der Familienmitglieder über die vermeintliche Beschaffenheit der „perfekten Tanne“ etwas diffizil, nein, was meist noch für den Tannenorganisator eine noch größere Herausforderung ist, ist der Transport selbiger in die eigenen vier Wände. Dass es dadurch zu Verschmutzungen mit Nadeln und Harz kommt, ist ja allseits bekannt, interessant wird es, wenn das Nachbargrundstück dabei verschmutzt wird und der Kläger eine allgemeine Reinigungspflicht erstreiten möchte. So geschehen am Oberlandesgericht (OLG) Frankfurt/Main am 1.06.2010, (Az. 19 U 273/08). Auf Juris-

tendeutsch lautete die Entscheidung wie folgt:

*„Sofern es zutrifft, dass die Beklagten beim Transport eines Christbaumes eine Nadelspur auf dem Weg hinterlassen haben, kann dies geeignet sein, eine situative und von dem Kläger jeweils geltend zu machende Reinigungspflicht der Beklagten wegen übermäßiger Nutzung zu begründen, nicht jedoch die begehrte Feststellung einer allgemeinen Reinigungspflicht.“*

### Sex on Fire:

Der Winter mag wohl die kälteste Zeit des Jahres sein, zumindest in unseren Breiten. In Düsseldorf ging es in nachfolgendem Fall dennoch ganz schön „heiß“ her:

Ein Mann hatte die Kerzen seines Adventkranzes angezündet, jedoch konnte er seiner Freundin nicht widerstehen, und begab sich zurück ins Schlafzimmer, woraufhin er aus besagtem Grunde der weiblichen Gesellschaft auf die Kerzen vergaß. Die Kerzen lösten einen Wohnungsbrand aus, während es auch im Schlafzimmer ziemlich heiß herging. Die Versicherung wollte nicht zahlen, aber das OLG Düsseldorf gab dem mittlerweile verheirateten Paar recht, dies war nicht grob fahrlässig, die Versicherung musste für den Schaden aufkommen.

### Achtung vor Kündigungen, liebe Schokoliker!

Ja, was soll man sagen, gerade zur Weihnachtszeit werden sämtliche Naschkatzen – und, um es weitaus auch bezüglich meiner eigenen Vergangenheit hyperbolischer zu formulieren, Schokoliker permanent in Versuchung gebracht. Natürlich greift

man dann auch gerne in Stresssituationen zu süßem Konfekt. Doch, auch wenn es doch das Fest der Liebe und Nächstenliebe sein soll, so ist es durchaus möglich auf Grund des Verzehrs eines Schokoladen – Weihnachtsmannes gekündigt zu werden!

Ein langjähriger Mitarbeiter verzehrte einen nicht mehr in den Verkaufsräumen seines Brötchengebers bzw. Schokoladengebers befindlichen (und folglich nicht mehr zum Verkauf stehenden) Schokoladen – Weihnachtsmann. Auf Grund des beendeten Weihnachtsgeschäftes befand sich verkostigte Schokoladenfigur nämlich ausgelagert im Nebenraum. Auf Grund dieser Hungerattacke (wir fühlen mit ihm) wurde der Mitarbeiter gekündigt. Selbiger setzte sich vor dem Arbeitsgericht in Berlin zur Wehr und erhielt recht, die Kündigung wurde als unwirksam angesehen, da die Verkaufsware vom Unternehmen zuvor als „nicht verkaufsfähig“ deklariert worden war.

(Urteil vom 09.03.2007 Az. 28 Ca 1174/07).

### Santa Claus is alive!

Dies ist wohl der Superlativ der kuriosen Fälle rund um die Thematik Weihnachten, und wurde 2002 unter dem Namen State (of Ohio) v. Hayes bekannt. Hayes war in einen Autounfall verwickelt und zeigte, wie von der Exekutive gefordert, seinen Ausweis vor. Auf diesem stand jedoch nicht Warren Hayes, sondern der Name Santa Claus, und die Adresse lautete 1 Noel Drive, North Pole USA. Hayes wurde daraufhin wegen der Benutzung eines fiktiven Namens angezeigt. Er konnte jedoch vor Gericht mit seinem Ausweis,

und, was noch skurriler anmutet, auch mittels seiner Geburtsurkunde seine Identität als Santa Claus beweisen.

Laut des Dokuments sind die Namen seiner Eltern „Mr. Claus and Holly Noel“, der anwesende Arzt hatte den Namen „Dr. Snowflake“. Hayes Auto war ebenfalls unter seiner nordischen Identität gemeldet. Das amerikanische Bureau of Motor and Vehicles unterhielt laut Gericht ein 20-jähriges Rechtsverhältnis mit Hayes unter dem Namen Santa Claus. Das Gericht erkannte folglich die Identität des Mannes als Santa Claus an, und beantwortete damit eine für Kinder auf aller Welt so omnipräsente Frage: Ja, Santa Claus gibt es wirklich (seit 1982) – damit ist er deutlich jünger als gedacht ;)!

Daten: Warren Municipal Court, Ohio. The STATE of Ohio v. HAYES a.k.a. Santa Claus. No. 2002 TRD 1583. Decided: July 01, 2002

Gewusst? 1659 verboten die Puritaner in Massachusetts sogar Weihnachten – wir können von Glück sagen, dass es nicht bei diesem Verbot blieb!

Und wie wir somit wieder einmal gesehen haben, ist die Jurisprudenz keine trockene Angelegenheit – ganz im Gegenteil!



## Du hast Fragen und Anliegen rund um dein Jus Studium bzw. zur aktuellen Fernlehre?

Schreib uns doch einfach unter: [jus@oeh.jku.at](mailto:jus@oeh.jku.at) oder melde dich direkt via Social Media bei uns:

**Facebook:** ÖH JUS JKU

**Instagram:** oeh\_jus

**Homepage:** [oeh.jku.at](http://oeh.jku.at): Abschnitte – Rechtswissenschaften

Auf unseren Seiten findest du auch immer die aktuellsten Infos zu Services & Veranstaltungen!!!

In diesem Sinne wünscht euch die ÖH Jus Motivation und Durchhaltevermögen für die Prüfungsphase, und eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit!

Bleibt gesund und passt aufeinander auf!





## ÖH WIJUS

# Kein Winterschlaf mit der ÖH WiJus!

Mit den sinkenden Temperaturen, steigt auch der Arbeitsaufwand im Studium wieder – die ersten Klausuren läuten bereits eine arbeitsintensive Zeit ein. Da darf natürlich das ein oder andere Heißgetränk zwischendurch nicht fehlen.

Als ÖH WiJus haben wir auch für dieses Anliegen eine Lösung! In unseren online **Sprechstunden** kann neben einer kompetenten Beratung ein Kaffee oder Tee bei einem netten Plausch genossen werden – aktuell nur virtuell über Zoom. Hier helfen wir dir gerne zu Fragen rund um Voraussetzungen, Prüfungen und dem Studienplan weiter.

Die Sprechstunden finden vom Montag bis Mittwoch von 10:00 bis 12:00 im via Zoom statt. Den Link findest du auf der ÖH-Homepage.

Auch die **ÖH WiJus Hausbib** bietet dir beim Lernen eine großartige Unterstützung und kann weiterhin in Anspruch genommen werden. Diese umfasst eine große Auswahl an Literatur, die dich bei deinen Prüfungen unterstützt. Im vergangenen Jahr wurde der Bestand mit WiWi-Büchern ausgebaut. So ist auch für die WiWi-Kurse in WiJus schon reichlich Lektüre vorhanden.

Lernpausen sind besonders in der Klausurenphase von großer Bedeutung. Neben Sport, Lesen und Zeit mit der Familie kann ein Getränk mit Studienkolleginnen und -kollegen wieder neue Kraft und Motivation schenken. Aus diesem Grund ist gemeinsam mit der ÖH Jus bereits ein Punschstand in Planung. Dieser findet voraussichtlich im Dezember, sofern es die aktuellen Entwicklungen erlauben, statt. Nähe-

re Infos dazu oder zu einer Alternative folgen noch!



*In meinen Lernpausen gehe ich gerne Laufen, um den Kopf freizubekommen und fit zu bleiben. Dabei höre ich meine Lieblingsmusik.*



*Um mich nach dem Lernen zu entspannen, gehe ich gerne Spazieren. Außerdem telefoniere ich gerne mit meinen Eltern und höre Musik, das hilft mir sehr, um auf andere Gedanken zu kommen.*



*Zwischen meinen Lerneinheiten gehe ich gerne mit meinem Hund spazieren. Ansonsten höre ich gerne Musik und Koche währenddessen. Um am Abend zur Ruhe zu kommen, hilft es mir auch ein paar Kapitel in einem guten Buch zu lesen.*

Es bieten sich also viele Möglichkeiten, um in der winterlichen Zeit auch wieder zwischendurch zur Ruhe zu kommen. Dabei ist es wichtig auf die individuellen Bedürfnisse zu hören und Pausen auch einzuhalten.

Viel Erfolg bei deinen Prüfungen wünscht dir die ÖH-WiJus!

## Information

### Wir sind...

die ÖH WiJus und als Studienvertretung für dein Bachelorstudium Wirtschaftsrecht im Einsatz. Wir helfen dir gerne bei Fragen oder Anliegen im Studium weiter!

### Sprechstunden

Montag bis Mittwoch  
10:00–12:00 Uhr  
Via Zoom (Link auf Webseite)

### Kontakt

**Email:** [wijus@oeh.jku.at](mailto:wijus@oeh.jku.at)  
**Facebook:** ÖH WiJus JKU  
**Instagram:** [oeh\\_jus](https://www.instagram.com/oeh_jus)

### Werde Teil unseres Teams!

Du möchtest auch Teil eines großartigen Teams werden und deine Mitstudierenden unterstützen? Dann melde dich bei unserem Vorsitzenden Maximilian Mauhart unter [maximilian.mauhart@oeh.jku.at](mailto:maximilian.mauhart@oeh.jku.at). Wir freuen uns über deine Verstärkung!



## ÖH WIWI ÖH WiWi Weihnachtsbericht

Michael Steinmayr  
ÖH Courier-Redaktion



**Die Adventszeit steht vor der Tür und wie alle Jahre freuen sich (fast) alle auf das vorweihnachtliche Treiben. Kekse backen, Christkindlmärkte besuchen und sich jedes Mal wieder aufs Neue überlegen, was ich Tante Fanni schenke. Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels beschließt die Bundesregierung gerade einen bundesweiten Lock-down, also ist es gerade nicht so einfach, das oben genannte in die Tat umzusetzen. Darum soll es jedoch nicht gehen. Vielmehr möchte ich mich eher dem wahren Kern (wenn man so will dem „Geist der Weihnacht“) widmen.**

Eines der ersten großen Feste in der Weihnachtszeit ist der 6. Dezember, der Nikolotag. Ich selbst hatte bereits das Vergnügen, im Zuge meiner Mitgliedschaft bei den Pfadfindern als Nikolaus verkleidet von Haus zu Haus gehen. Was ich da erlebt habe, waren wirklich sehr erfreuliche Erlebnisse. Wer die traditionelle „Tracht“ des Nikolaus kennt, weiß, dass diese nicht gerade unauffällig ist. So stolpert man, ohne es zu ahnen, oft in Familien, die gerade mit Kinderwagen und schon etwas älteren Kindern unterwegs sind.

In Begleitung ist selbstverständlich immer der Krampus, der mit seinen Schellen rasselt und damit den Kindern immer etwas Angst einflößt. Daraufhin beruhige ich den Krampus und spreche mit tiefer Stimme zum Kind, ob es denn auch artig war. Wenn man nur als Nikolaus unterwegs wäre das ganze Jahr könnte man anneh-

men, dass 90% aller Kinder in Österreich taubstumm wären, da die meisten nur mit großen, strahlenden Augen einen ansehen und die Eltern meistens für das einspringen und sagen, dass Er/Sie dieses Jahr sehr brav waren und von mir ein kleines Sackerl mit Erdnüssen, Mandarinen und etwas Schokolade bekommen.

Die Hausbesuche allerdings sind oft von einem ganz anderen Kaliber. Schon vorm Eintritt in die gute Stube liegt meist ein Brief vor der Türe, indem kurz die zu beschenkenden Kinder vorgestellt werden mit kurzem Text, was sie gut gemacht haben und was eher zu verbessern wäre. Beiliegend die Geschenke verpackt entweder in traditionell rotem Krepppapier oder Jutesack. Wenn ich dann als Nikolaus den Raum betrete, glitzern die Augen der Kinder, Eltern und Großeltern (oft freuen die sich am meisten). Es

wird von den Kindern ein Gedicht aufgesagt oder in einer leicht kratzenden Tonart das Nikolauslied vorgespielt. Die Freude und Erleichterung der Kinder lässt sich kaum in Worte fassen, wenn ich mit leicht verschmitzten Lächeln den Kindern gratuliere. Danach werden die Gaben verteilt und jeder geht wieder seines Weges.

Tja, was war jetzt gleich nochmal der Geist der Weihnacht? Für mich ist es ganz klar. Tut Gutes! Helft einer alten Dame die Wasserflaschen hochzutragen. Nehmt an Spendenaktionen im Rahmen eurer Möglichkeiten teil. Es gibt viele Menschen, denen es momentan schlechter geht als euch und wo ihr nicht viel machen müsst, um ihnen ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern. Wer weiß, vielleicht ist der Spruch „Tut Gutes, und euch wird Gutes Wiederfahren“ ja doch wahr? In diesem Sinne fröhliche Weihnachten!



## ÖH WIPÄD Weihnachten 2021

Wenn aus den Lautsprechern schon Last Christmas ertönt, der Duft des Glühweins bereits im Hörsaal zu riechen ist und vielleicht die ein oder andere Schneeflocke vom Himmel fällt, dann ist klar, Weihnachten lässt nicht mehr lange auf sich warten.

Leider hat die Pandemie der Weihnachtszeit auch heuer wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht, dennoch ist der Advent auch im Lockdown zu spüren. So wird der Punsch eben selbst gekocht und die Kekse während der Online-Vorlesung gegessen. Und mitten im Weihnachts-

feber kommt dann der Gedanke auf, ob wir dieses Jahr auch so manches Gute getan und dabei einen Beitrag für die Gesellschaft geleistet haben.

Gerade die Pandemie hat das Leben vieler Menschen in Linz verändert und erschwert, der neuerliche Lockdown trägt nicht zur Verbesserung der Situation bei. Genau hier wird Unterstützung benötigt, durch viele freiwillige und engagierte Hände. Die JKU bietet ein breites Spektrum an ehrenamtlichen Tätigkeiten an, sei es beim Team Österreich, dem Roten Kreuz oder der Caritas. Bereits im vergangenen Jahr

wurde hier durch zahlreiche ehrenamtliche Helfer:innen ein wesentlicher Beitrag geleistet, ein großes Dankeschön an dieser Stelle.

Trotzdem braucht es weiterhin bzw. zusätzliche Studierende, die sich engagieren und ihre Hilfe anbieten. Jeder noch so kleine Einsatz kann helfen, und obendrauf gibt es für ehrenamtliche Tätigkeiten an der JKU sogar ECTS! Damit in diesem Jahr alle von einem frohen und sorgenfreien Weihnachtsfest sprechen können.



## ÖH SHOP

# Wir sind auch online für euch da!

### Special Service während der Lockdown/Distance-Learning Zeit:

Da wir unter den Dienstleistungssektor fallen, ist es uns leider untersagt, unseren Shop während des Lockdowns offen zu halten – zum Schutz der Gesundheit von uns allen! Da wir aber natürlich wissen, dass es gerade für Abschlussarbeiten keine günstigere Möglichkeit des Druckens, Bindens und Spiralisieren gibt, könnt ihr das Binden/Spiralisieren eurer Arbeiten über unseren Online Shop bestellen. Ganz einfach das Bestellformular auf unserer ÖH Online Shop Homepage ausfüllen und gemeinsam mit eurer Arbeit an unsere Mail Adresse unter [shop@oeh.jku.at](mailto:shop@oeh.jku.at) senden.

Ganz wichtig: Bitte übersendet uns eure Arbeit im PDF Format und füllt das Bestellformular gewissenhaft aus! Dann kommen eure Arbeiten via Post ganz einfach zu euch nach Hause! Auch eine kontaktlose Selbstabholung ist möglich!

Weiters ist eine Zusendung der Abschlussarbeit (Master, Diplom, Dissertation) an das PAS möglich – weitere Infos unter:

„Ablauf zur Einreichung von wissenschaftlichen Arbeiten während der COVID-19 Maßnahmen“.

Zusätzlich bekommt ihr alle bei uns erhältlichen Bücher, Skripten, Schreibwaren und Merchandise Artikel auch über unseren Onlineshop!

<https://www.oeh.jku.at/shop>

Während des Lockdowns sind wir MO, DI, DO jeweils von 10:00 – 14:30 Uhr auch gerne telefonisch unter 0732 2468 5970 erreichbar bzw. via E-Mail unter: [shop@oeh.jku.at](mailto:shop@oeh.jku.at)

### FAQs zum ÖH Online Shop:

#### Muss ich mich mit meinen KUSSS Zugangsdaten einloggen?

Nein. Unser ÖH Shop ist unabhängig von KUSSS und Moodle, bitte lege einfach einen neuen Account mit Passwort an, ganz genau so, wie auch bei vielen anderen Onlineshops im Internet!

#### Was muss ich beim Anmelden beachten?

Ganz wichtig: Bitte gib deine E-Mail und vor allem deinen vollständigen Vor- und Nachnamen sowie deine Adresse an, da wir deine bestellten Artikel ansonsten nicht versenden können!

#### Kann ich Bestellungen stornieren?

Es ist grundsätzlich kein Problem Bestellungen zu stornieren. Am besten möglichst zeitnah (am selben Tag) da wir dein Paket dann noch nicht versendet haben. Sollten wir dein Paket bereits versendet haben, so kannst du uns deine Artikel gerne zurücksenden, die Versandkosten sind dann aber vom Kunden zu tragen. Am besten ist es, uns während der Öffnungszeiten anzurufen oder einfach eine Mail zu senden, und uns kurz zu informieren, dass deine Bestellung storniert werden soll ;)!

#### Was, wenn ich möchte, dass meine getrennt bestellten Artikel gemeinsam versendet werden sollen?

Du hast unabsichtlich in einem kurzen Zeitraum mehrere getrennte Bestellungen aufgegeben und möchtest aber nicht für jede Bestellung die Versandkosten tragen?

Sofern sich der Zeitraum in Grenzen hält, kannst du uns telefonisch Bescheid geben und wir können deine Artikel gemeinsam versenden. Aber wie immer gilt: Gib uns bitte rasch Bescheid, denn sobald die Pakete auf dem Weg zu dir sind, sind die Versandkosten zu tragen.

Am besten ist es natürlich immer, gleich möglichst viele der benötigten Artikel auf einmal zu bestellen, weil dann der Versand eben auch lediglich einmal zu entrichten ist!

#### Wie wird versendet/wie lange dauert der Versand?

Wir versenden via Standardversand der österreichischen Post, das heißt der Versand kann, gerade über Feiertage oder bei weiterer Entfernung (anderes Bundesland), ein paar Tage dauern.

Wir versenden dein Paket direkt von der Poststelle an der JKU zu dir nach Hause!

Meldet euch gerne bei Fragen und Anregungen! Bleibt gesund und passt auf euch auf!



## Kulturreferat

# Was ist Kultur? Und was macht eigentlich das ÖH Kulturreferat?

**Trinkkultur, Hochkultur, Esskultur – bildende Künste, Musik, Tanz, Bücher, Videospiele, Architektur... das alles ist Kultur. Kultur ist im Gegensatz zu Natur, alles vom Menschen Geschaffene. Kultur ist also ein sehr weiter Begriff und genau in diesem weiten Sinne sehen wir im Kulturreferat auch unseren Aufgabenbereich**

Dieses Semester haben wir uns bis jetzt (und hoffentlich kann noch Weiteres folgen) vor allem auf die Trinkkultur und Musik und Tanz fokussiert. War diese Kombination doch etwas, nachdem es die durchschnittlichen Studierenden nach monatelanger Pause (also zumindest legal und/oder billig) wieder gelüstet hatte.

Unterstützung und Gleichdenkende fanden wir in einem anderen Referat der ÖH, dem LUI. Sowohl das **LUI Live Vol. 1** als auch die **Halloweenparty** waren gut besucht und schreien (so-

bald rechtlich wieder möglich) nach Wiederholung.

Im Sommersemester gingen wir das Ganze mit dem **1. KUREF Hörsaal Kino** noch etwas ruhiger an. Beim **Spieleabend im LUI** wurde allerdings auch schon wieder Einiges an österreichischem Kulturgut konsumiert.

Kultur bedeutet für jeden etwas anderes – die einen gehen ins Kino, die anderen jedes Wochenende fort. Die einen spielen im Orchester, die anderen spielen am PC. Die einen tan-

zen gerne Walzer, die anderen Breakdance...

Für uns bedeutet das, ein möglichst breites Veranstaltungsangebot für euch zu schaffen und hoffentlich bald wieder sorglos organisieren zu können. Denn wie's schon in früheren Lockdowns hieß: **Ohne Kunst und Kultur wird's still**

Du möchtest Teil unseres Teams werden? Melde dich bei unserer Referentin Nicole Zöhner unter [nicole.zoehner@oeh.jku.at](mailto:nicole.zoehner@oeh.jku.at)

### Information

Aktuelle Infos findet ihr auf Instagram unter [@oeh\\_kultur\\_jku](https://www.instagram.com/oeh_kultur_jku) und auf Facebook meist etwas zeitverzögert unter ÖH Kulturreferat JKU  
Follow us on Instagram for more updates [@oeh\\_kultur\\_jku](https://www.instagram.com/oeh_kultur_jku) and on facebook [@ÖH Kulturreferat JKU](https://www.facebook.com/OH-Kulturreferat-JKU)







## ÖH Sozialreferat

# Arbeiten und Studieren – was du beachten musst! Das (Kern-)Team des Referats für Sozialpolitik stellt sich vor!

**Neben unserer Referentin Pia gibt es auch noch ziemlich viele andere Sachbearbeitende und angestellte Personen, welche dir mit Rat und Tat zur Seite stehen oder auch die Anträge für den ÖH JKU Sozialfonds bearbeiten! Damit du mehr von deinem Geld hast und bestens über Förderungsmöglichkeiten informiert wirst. Damit du auch ein Gesicht zu den Fleißigen hast, stellen wir uns kurz vor:**

### **Pia Herzog**

... ist seit Februar 2021 unsere Referentin und quasi Chefin vom Dienst. Sie behält alle Veranstaltungen im Überblick und repräsentiert uns nach außen. Derzeit studiert sie im Diplomstudium Jus, gibt nebenbei Nachhilfe und hat auch eine sehr musikalische & kreative Ader. Nicht zu vergessen ist Pias Engagement in der Studienvertretung Jus als Chefredakteurin von Iuris Acta. Im Jus Studium verliert man schnell die Illusion Recht würde automatisch Gerechtigkeit entsprechen. Um auf anderem Weg mehr für die Gerechtigkeit zu tun, ist das Sozialreferat und als dessen Referentin tätig zu sein eine gute Möglichkeit.

**Funfact:** wenn ich mehr Bauch und weniger Kopfmensch wäre, würde ich gerade vermutlich Musical studieren. Meine Lieblingsmusikrichtung ändert sich gefühlt wöchentlich: aktuell hör ich viking/symphonic metal auf und ab.

### **Christine Gruber**

... ist seit sieben Jahren bei uns als Angestellte im Referat tätig und ist somit das allumfassende Wissen über Beihilfen etc. in Person. Ihren Abschluss hat sie an der FH in Soziale Arbeit gemacht. Falls neben ihren zwei Kindern noch Zeit bleibt, macht sie gerne Sport und hat gerade das Rennrad fahren für sich entdeckt.

**Fun Fact:** wurde früher mal wegen meines Aussehens Celine-nach Celine Dion- genannt! Ich erkenne die Ähnlichkeit allerdings nicht

### **Sandra Schlager**

... unterstützt uns seit gut einem Jahr als Angestellte. Derzeit befindet sie sich in der Abschlussphase des Sozialwirtschaft-Masters und ist ebenso in der Studienvertretung Sozialwirtschaft aktiv. In ihrer Freizeit engagiert sie sich freiwillig beim Jugendrotkreuz, hegt und pflegt ihren Morgentaugarten und versucht mehr Sport zu machen. Sie arbeitet bei uns, weil ihr die Beratung & Unterstützung von Studierenden seit ihrer ÖH-Tätigkeit sehr am Herzen liegt und unser Referat

rat viele Aspekte ihres Studiums auch abdeckt.

**Fun-Fact:** Sandra ist ständig auf der Suche nach ihrer Geldtasche oder ihrem Handy – auch ein bisschen komisch ist ihre Obsession mit Meisen: die bekommen täglich ein kleines Menü am Balkon!

### Michaela Mühlbacher

... ist seit 2017 im Sozialreferat angestellt und ist dort für die Bearbeitung des Studiengebührensozialfonds zuständig. Zusätzlich kümmert sie sich um Anfragen im Bereich Barrierefreiheit an der Universität. Da sie selbst ihren Alltag im Elektroroll-

stuhl bewältigt und eine ehemalige JKU Studentin ist, ist dies ein Bereich, in dem sie viele eigene Erfahrungen einbringen kann.

In ihrer Freizeit ist sie gerne mit ihrem Assistenzhund (in Ausbildung) in der Natur unterwegs und beschäftigt sich dadurch viel mit dem Training von Hunden. Das Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit liegt ihr ebenfalls sehr am Herzen.

### Und du?

Wir sind auf der Suche nach neuen Teammitgliedern, die den Studierenden den Alltag erleichtern möchten und gerne anderen Personen helfen.

### Daher:

Werde Teil unseres Teams und melde dich bei Pia unter [pia.herzog@oeh.jku.at](mailto:pia.herzog@oeh.jku.at) oder schreibe uns eine Facebooknachricht (ÖH Sozialreferat)!



Sandra Schlager

ÖH Courier-Redaktion



## ÖH Sozialreferat an der JKU Linz

Altenbergerstraße 69  
4040 Linz  
Telefon: +43(0)732-2468-5972  
E-Mail: [sozialreferat@oeh.jku.at](mailto:sozialreferat@oeh.jku.at)  
Website: [www.oeh.jku.at/sozialreferat](http://www.oeh.jku.at/sozialreferat)

### Öffnungszeiten

**Dienstag:** 8:00 – 12:00 Uhr  
**Mittwoch:** 8:00 – 12 Uhr & 14:00 – 18 Uhr  
**Donnerstag:** 08:00 – 12:00 Uhr

## ÖH Social Service Department

Altenbergerstraße 69  
4040 Linz  
Telefonnummer: 0732/ 2468 – 5972  
Mail: [sozialreferat@oeh.jku.at](mailto:sozialreferat@oeh.jku.at)  
Website: [www.oeh.jku.at/sozialreferat](http://www.oeh.jku.at/sozialreferat)

### Opening hours

**Tuesday:** 8am-12pm  
**Wednesday:** 8am-12pm & 2pm-6pm  
**Thursday:** 8am-12pm



# Deine ÖH



**Anja Federschmid**

ÖH Jus

**Vanessa Fuchs**

ÖH-Vorsitzende



Für dich

im Einsatz!



# SEI DURCH TER STAR

## Das Studentenkonto, das mehr kann.

Das Konto von Raiffeisen bietet alles, was ein Konto eben können muss – mit gratis Kontoführung bis zum 27. Geburtstag und jeder Menge Vorteile.

**Plus:** Die Chance auf ein Durchstarter-Stipendium im Wert von EUR 4.000,- oder weitere tolle Preise.

Alle Infos auf [rlbooe.at/studenten](https://rlbooe.at/studenten)

Die Raiffeisenbank übernimmt die Kosten für die Kontoführung bis zum 27. Geburtstag bei jährlicher Vorlage der Inskriptionsbestätigung.